

Zwischen Halt geben und Freiheit ermöglichen – Pädagogik im Spannungsfeld von Regeln und Beziehung

Produktnummer
2027-3043SP

Termin
05.10.2027
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
192,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Kinder benötigen für ihre gesunde Entwicklung verlässliche Beziehungen, Orientierung und gleichzeitig ausreichend Freiräume, um eigene Erfahrungen zu machen. Pädagogische Fachkräfte stehen dabei im Spannungsfeld zwischen Struktur geben und Selbstbestimmung ermöglichen. Dieses Seminar lädt dazu ein, den eigenen pädagogischen Alltag kritisch zu reflektieren und neue Perspektiven auf Regeln, Grenzen und Konsequenzen zu entwickeln. Ziel ist es, mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern zu gewinnen und Freiräume bewusst und verantwortungsvoll zu gestalten.

Inhalte

- Gestaltung eines angst- und druckfreien Raums für Kinder im pädagogischen Alltag
- Reflexion und Analyse bestehender Regeln und Alltagsstrukturen in der Einrichtung
- Erkennen und Nutzen von Freiräumen für selbstbestimmtes Handeln von Kindern
- Gemeinsame Entwicklung von Regeln zusammen mit Kindern
- Wirkung pädagogischer Haltungen und Verhaltensweisen auf kindliches Verhalten
- Angemessener Umgang mit Grenzen und Konsequenzen im Alltag

Dozentin

Julia Unterbirkner

Diplom-Pädagogin, Master of Arts, Führungskraft im sozialen Bereich, Dozentin Fachschule Sozialpädagogik, systemischer Coach (mit SG-Zertifizierung)

Lernziele

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

Kontakt

Information

Valentina Weber
0711 21041-56
V.Weber@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Valerie Nübling
0711 21041-43
v.nuebling@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Regeln und Freiräumen. Sie entwickeln ein erweitertes Verständnis für die Bedeutung von Partizipation und Selbstbestimmung und erwerben konkrete Strategien, um Regeln gemeinsam mit Kindern zu gestalten sowie Grenzen klar, wertschätzend und entwicklungsfördernd zu setzen.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Krippe und Kindergarten, 0–6 Jahre) sowie im Hort- und Grundschulbereich (6–10 Jahre)